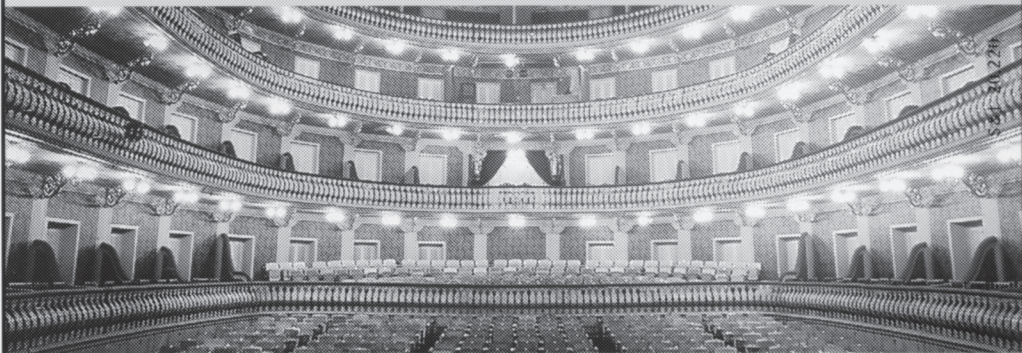


# 50 JAHRE



50 ANNI GEMELLAGIO FIRENZE - KASSEL  
50 JAHRE STÄDTEFREUNDSCHAFT  
FLORENZ - KASSEL

Kultur kann man hören und sehen.



Oder fühlen.



► Welche Wirkung eine Oper oder ein Theaterstück auf die Sinne haben kann, ist schwer nachzuempfinden. Jedenfalls wenn man nicht selbst dabeigewesen ist. Dasselbe gilt für die neue S-Klasse. Ein ganz neues Komfortgefühl überkommt einen zum Beispiel, wenn das Telefon auf die Stimme reagiert und selbstständig jede

gewünschte Nummer wählt (dank Linguatronic möglich). Somit wird die Probefahrt schnell zu einem kulturellen Höhepunkt.



Mercedes-Benz

---

**Mercedes Benz Niederlassung Kassel/Göttingen**  
**Sandershäuser Straße 101, 34123 Kassel**  
**Telefon 0561/5000-0**

[www.kassel.mercedes-benz.de](http://www.kassel.mercedes-benz.de)

# Festschrift

zum 50-jährigen Jubiläum  
der Deutsch-Italienischen Gesellschaft  
Kassel e.V.

mit Programm der Festwoche  
vom 22. Juni bis 28. Juni 2002

und Programm für die DIG-Veranstaltungen  
II/2002

# Grappa-Haus

Der kürzeste Weg nach Italien!



## Italienische Weine und Spirituosen

Eugen-Richter-Straße 11

34134 Kassel

Tel.: 0561 - 3 40 80

Fax: 0561 - 3 40 82

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr  
14.30 bis 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Beratung • Verkauf • Versandservice

# Die Deutsch-Italienische Gesellschaft (DIG) Kassel e.V.

## 50 Jahre Präsenz und Wirken im Sinne der Völkerverständigung

### *Liebe Italienfreunde,*

Die DIG Kassel zählt zu den ältesten Deutsch-Italienischen Gesellschaften im Bundesgebiet. Als Gründungstag des Vereins gilt der 21. Mai 1952; die Gründungsinitiative geht auf den Kasseler Facharzt, Commendatore Dr. Wilhelm Möller, zurück.

Doch die Anzahl der Bestehensjahre ist nicht allein ein Indikator für den "Wert" einer Kulturgesellschaft. Insoweit sind vielmehr die Inhalte und Aktivitäten entscheidend, die das Vereinsleben nach innen und außen über die Jahre geprägt haben. Wer sich mit der Geschichte der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel näher beschäftigt, wird unschwer feststellen, dass es sich hierbei um eine beständig aktive und engagierte Gesellschaft handelt, die auf ihren zahlreichen Fahrten und in den verschiedenartigen regionalen Veranstaltungen schon lange die europäische Idee im Kleinen umgesetzt hat.

Bereits im Jahre 1953 begann die DIG Kassel mit Studienfahrten nach Italien, die in den folgenden Jahrzehnten regelmäßig fortgesetzt wurden.

Anfänglich reiste man -gemessen an den Verhältnissen der Gegenwart- sehr einfach. So wurde in den ersten Jahren solcher Studienfahrten noch gezeltet, und eine eigens mitgeführte "Küche" sorgte für das leibliche Wohl der Mitreisenden, die sich aus dem breiten Spektrum vom Schülerstatus bis zum Pensionär zusammensetzten.

Vorträge und Reisen waren und sind Schwerpunkte der Tätigkeit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel e. V., die im Jahre 2002 mit ihren über 400 Mitgliedern auf 50 Jahre erfolgreiche Arbeit im Sinne der "Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens" (§ 2 Ziff. 1 der Satzung) zurückblicken kann.

Als Vereinigung von Freunden Italiens und Liebhabern italienischer Kultur und Lebensart betrachtet es die Gesellschaft als Aufgabe, ein möglichst vielseitiges Bild von Italien zu vermitteln. Daher werden auch Gesprächskreise in italienischer Sprache, Kochkurse sowie Fahrten zu Theater- und Opernvorführungen angeboten.

Und schließlich unterstützt die DIG Kassel tatkräftig junge italienische Kunst und Künstler. Die Bedeutung dieses Engagements liegt darin, dass italienische Kunst auch heute noch überwiegend als Kunst aus der Vergangenheit verstanden wird. Italienische Gegenwartskunst ist in Deutschland fast unbekannt und wird kaum gefördert.

Im Oktober 2000 wurde mit Unterstützung der DIG Kassel die Wanderausstellung "Junge Kunst aus Italien" in der documenta-Halle eröffnet. Die eigens für die Ausstellung geschaffenen Skulpturen und Installationen der 20 jungen Künstlerinnen und Künstler, allesamt Absolventen italienischer Kunstakademien, setzten sich mit Themen wie Vergänglichkeit, Sinnestäuschung und eigene Körperlichkeit auseinander. Die Arbeiten zeigten Innovation und spielerischen Witz, waren geistreich und zeugten von einer professionellen künstlerischen Einstellung. In Kassel wie in den folgenden Ausstellungsorten (Magdeburg, Lübeck, Lüdenscheid, Aachen, Potsdam und Karlsruhe) brachte die Schau ein ausgesprochen positives Echo hervor.

Im Jubiläums- und auch documenta-Jahr 2002 präsentiert die DIG Kassel in Zusammenwirken mit dem Dachverband, der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften (VDIG) e.V., im





**reha|team|**  
**kassel**



- ☺ **Orthopädie-Technik**
- ☺ **Krankenpflegehilfen**
- ☺ **Inkontinenz-  
+ Stomaversorgung**
- ☺ **Kompressionsstrümpfe**
- ☺ **Brustprothetik**
- ☺ **Bandagen**
- ☺ **Rehabilitations-Technik**
- ☺ **Rollstuhl-  
+ Sauerstoffservice**

- *Parken direkt vor dem Haus*
- *Individuelle Beratung, auch zu Hause*

# **Sanitätshaus Wilhelmshöhe**

## **Brunke KG**

Kunoldstraße 14 · 34131 Kassel · Tel. 05 61/31 41 36 · Fax 05 61/31 32 79

Mai die Ausstellung "Nicht mehr für Ohren...".

13 italienische Künstlerinnen und Künstler zeigen in der Kasseler Brüderkirche ihre Werke, wobei sich die Ausstellung selbst nicht als Querschnitt aus ihrem Repertoire versteht, sondern als ein „Gesamtkunstwerk“ gesehen und gehört werden will, welches den Ausstellungsraum der Kirche mit einbezieht. Zu sehen sind Bilder, Photographien, Drucke mit meist leuchtenden Farben oder überraschenden Lichteffekten; zu hören sind musikalische Kompositionen, die für einen großen Teil der hier gezeigten Werke eigens geschaffen wurden und zusammen mit den Lichtinstallationen einen Dialog mit den Bildern eingehen.

Anliegen dieser Ausstellung ist es, mit den Experimenten der Künstler unserer Wahrnehmung bisher ungekannte Türen zu öffnen.

50 Jahre Geschichte der DIG Kassel bedeutet auch 50 Jahre Städtefreundschaft Kassel-Florenz. Letzteres gäbe es nicht ohne ersteres : Die Partnerschaft mit der kulturell so bedeutenden Stadt ist den Kasseler Italienliebhabern zu verdanken, die im Jahre 1952 die Initiative ergriffen und den Kasseler Bürgerinnen und Bürgern den Weg zu ihrer ersten Städtefreundschaft nach dem Kriege ebneten.

Es kam zu zahlreichen offiziellen Begegnungen, z. B. anlässlich der Einweihung des Florentiner Platzes am 06. November 1958 oder im Zusammenhang mit dem Hilfseinsatz Kasseler Feuerwehrleute bei dem folgenschweren Arno-Hochwasser im November 1966. Immer wieder besuchten sich Delegationen der befreundeten Städte gegenseitig, sei es zu kulturellen, politischen oder sportlichen Veranstaltungen. Zuletzt führte Dott. Eugenio Giani, der Dezernent für Städtepartnerschaften, eine florentinische Delegation an, die zur Eröffnung der Wanderausstellung "Junge Kunst aus Italien" im Oktober 2000 nach Kassel gereist war. Die italienische Tageszeitung "LA NAZIONE" kommentierte dieses Ereignis mit den treffenden Worten "L'abbraccio di Kassel a Firenze" (Umarmung von Kassel nach Florenz)...

Das diesjährige Doppeljubiläum werden DIG Kassel und Stadt Kassel mit einem Festakt am 22. Juni im Rathaus gemeinsam feiern. Auch hierzu wird eine hochrangige Delegation der Stadt Florenz erwartet. Anschließend wird sich eine Festwoche, in der die einzelnen Veranstaltungen Gelegenheit bieten werden, Kunst, Kultur und Lebensart Italiens näher kennenzulernen. In der Karl-Branner-Seitenhalle des Rathauses wird zudem in dieser Zeit eine Ausstellung über die Geschichte der DIG Kassel präsentiert werden, wobei jeweils eine italienische Künstlerin und ein deutscher Künstler mit ihren Werken den Rahmen gestalten werden.

Meine Damen und Herren, die vorstehende Darstellung über das Profil und die Aktivitäten der DIG Kassel zeigt, dass sich die Vereinspolitik an der bewährten Verbindung von Traditionsbewusstsein und Zukunftsdenken orientiert. Wir sind entschlossen, diese Linie fortzusetzen.

Abschließend gilt mein besonderer Dank den Funktionsträgern der Gesellschaft, deren unermüdliche ehrenamtliche Arbeit das Bestehen und den Erfolg der DIG Kassel in den vergangenen 50 Jahren gewährleistet hat.

Cai A. Boesken

Präsident der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (DIG) e.V. Kassel

Präsident der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften (VDIG) e.V.



# Ratskeller

Tradition und Gastlichkeit seit 1909

*Brunnenterrasse  
am Rathaus*



Ratskeller Kassel  
direkt im Kasseler Rathaus  
Obere Königsstrasse 8  
34117 Kassel

Öffnungszeiten:  
Täglich 11.30 - 24.00 Uhr  
Durchgehend warme Küche  
- außer Sonn- und Feiertage -  
kein Ruhetag

Telefon : 0561-15928  
Fax: 0561-7391219

WWW:Ratskeller\_Kassel.de

## Deutsche und internationale Küche

6 gemütliche Nischen und 2 Gesellschafträumen bis 80 Personen.

## Unser Party - und Cateringservice

plant und organisiert  
Ihre Veranstaltung

liefert Ihnen Buffets, Menüs,  
kalte Platten, Canape's





**Grußwort Oberbürgermeister Georg  
Lewandowski  
50 Jahre Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel**



Liebe Mitglieder der Deutsch-Italienischen Gesellschaft,  
meine Damen und Herren,

Italien ist in Kassel ständig präsent. Mit knapp 1700 Mitbürgerinnen und Mitbürgern stellen die Italiener die größte Gruppe aus den EU-Mitgliedsstaaten in Kassel. Besonders ausgeprägt ist der italienischen Einfluss gerade in Kunst und Kultur spürbar. Die früheren Kurfürsten holten italienische Künstler nach Kassel, um ihre Residenz zu bereichern. Das herausragende Beispiel dafür: Das Wahrzeichen Kassels, der Herkules, wurde von einem Italiener gebaut. Die älteste Städtepartnerschaft Kassels unterstreicht unseren Bezug zu Italien. Sie besteht seit 1952, also seit nunmehr 50 Jahren, zu Florenz. Ebenso alt ist die Deutsch-Italienische-Gesellschaft. Zu diesem Doppeljubiläum grüße ich alle unsere Gäste wie alle Freunde Italiens in Kassel sehr herzlich.

Die Gründung der Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel steht in engem Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft Kassel-Florenz. Studienreisen, Dia-Vorträge, deutsch-italienische Begegnungen sowie die Vermittlungen von Sprachkursen in Italien - das sind nur einige der Aktivitäten, denen sich die Gesellschaft widmet. An die 400 Mitglieder gehören der Kasseler Gesellschaft an. Die Begeisterung für Italien hat Kreise gezogen in Kassel. Vor allem geht es um einen Austausch zwischen Menschen. Fester Bestandteil war in diesem Austausch in den vergangenen Jahren die Internationale Jugendbegegnung Kassel-Florenz. Hinzu kommen viele Kontakte zwischen einzelnen Schulen. Erwähnen möchte ich die Verbindung des Lichtenberg-Gymnasiums zu einer Berufsschule in Florenz. Hinzu kommt seit einem Jahrzehnt die Verbindung der beiden Universitäten zueinander, die im Rahmen des Erasmus-Programm der Europäischen Union für einen Austausch von Studierenden zwischen Kassel und Florenz sorgen. Hinzu kommen Verbindungen zwischen Vereinen und Verbänden.

So können wir heute auf 50 Jahre einer besonders starken Verbindung zwischen Kassel und Florenz zurückblicken. An diesem guten Miteinander ist die Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel ganz maßgeblich beteiligt. Allen, die ihre Begeisterung für das Land, wo die Zitronen blühen, eingebracht haben, möchte ich sehr herzlich danken. Der Deutsch-Italienischen Gesellschaft wünsche ich eine weiterhin erfolgreiche Arbeit, zwischen Kassel und Florenz eine lebendige Partnerschaft und dem Jubiläum einen guten Verlauf.

Georg Lewandowski  
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

# Kompetenz- Entwicklung



.konkret .individuell

Friedrich-Ebert-Straße 35 • 34117 Kassel  
Tel: 0561-73966-03, Fax: 0561-73960-08  
eMail: [info@bikp.de](mailto:info@bikp.de)

Bildungsinstitut  
Kraus GmbH



# R Ü C K B L I C K

auf

## 50 Jahre Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel e.V. 50 Jahre Städtefreundschaft Kassel - Florenz

Die Chroniken beider Institutionen können in der Darstellung nicht getrennt werden. Die Geschehensabläufe hier wie dort lassen dies nicht zu, dafür waren sie alle, zumindest was den Geschehensort Kassel betrifft, zu sehr ineinander verwoben.

### Die Anfänge

Die nachweisbare Geschichte der DIG Kassel beginnt unter dem Datum des 8. Oktober 1952 mit einem Gründungsaufruf, in dem der spätere Gründungspräsident, der Kasseler Facharzt Dr. Wilhelm Möller, folgendes schrieb:

"... nachdem der italienische Botschafter in Bonn und der italienische Generalkonsul in Frankfurt mir ihr Vertrauen aussprachen und ihre volle Unterstützung zusagten, habe ich in Florenz mit dem Oberbürgermeister und den führenden Persönlichkeiten der Stadt die erste Fühlungnahme mit Italien herbeiführen können und jenseits der Alpen bestes Verstehen und lebhaftes Interesse an diesen Plänen gefunden, ein Interesse, das mich zu diesem Aufruf ermutigt und berechtigt, mit dem sich nun die öffentliche Gründung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Kassel aus dem Stadium des Planens in den Bereich der Verwirklichung durchsetzen soll..."

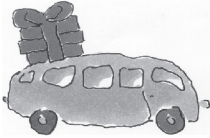
Aus dem Text ist ersichtlich, dass Dr. Möller zum Zeitpunkt des Aufrufes zur Gründung der DIG Kassel die ersten Schritte zur Begründung der Städtefreundschaft zwischen Kassel und Florenz bereits getan hatte; er hatte im Juli 1952 eine private Reise nach Florenz unternommen und sich zuvor ein offizielles Schreiben des damaligen Kasseler Oberbürgermeisters Willi Seidel an seinen Florentiner Amtskollegen, den Sindaco Giorgio La Pira, geben lassen, ein Schreiben, in dem die Aufnahme beiderseitiger Beziehungen auf kommunaler Ebene vorgeschlagen wurde.



**Commendatore Dr. med Wilhelm Möller  
Aufnahme von 1963**

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Clubfahrten
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen
- Vereinsfahrten  
u. v. m.



Wie wäre es mit einer **8-tägigen Reise** in die **Masuren** und nach **Königsberg** ab **EUR 599,-** pro Person?



Sie planen gerade eine **Vereinsfahrt**, oder einen **Ausflug**, oder eine **Exkursion**, oder oder oder...? Rufen Sie uns an, denn wir arbeiten Ihnen ein unverbindliches Angebot aus: Egal ob **Busanmietung**, **Rundreise**, **Reisen zu kulturellen Höhepunkten**, **Studienreisen** oder **Hotelvermittlung**, wir helfen Ihnen gerne weiter.



## Frölich-Reisen GmbH

Sudetenstraße 18

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602 - 8007 - 0

Fax: 05602 - 3084

Internet: [www.froelich-reisen.de](http://www.froelich-reisen.de)

Email: [info@froelich-reisen.de](mailto:info@froelich-reisen.de)

# Italienischkurse

*Sprache, Kultur und Erholung pur in Orvieto*

Warum nicht in entspannter Atmosphäre nur 30 m. vom prächtigen Dom Orvietos Italienisch lernen, umgeben von der Natur und von zahlreichen Kunst- und Kulturschätzen, 50 min. von Rom und in unmittelbarer Nähe vom schönen Bolsenasee?

### Wir bieten:

- Sprachkurse - auf Wunsch speziell für Senioren
- Seminare zur italienischen Sprache und Kultur
- Assistenz bei der Unterkunftssuche
- Freizeitprogramm (Weinprobe, Filmvorführungen, Abendessen ...)

### Wir erwarten Sie in Orvieto!

CLAUDIA WIEGLEB *Institutsleitung*

"Lingua Si hat sich mit viel Energie und Charme der Verbreitung und Pflege der italienischen Sprache und Kultur verschrieben und versteht es, Professionalität mit Intimität und Geselligkeit zu verbinden. Viele Lingua Si-Schüler sind "Wiederholungstäter"; ein Besuch in Orvieto macht deutlich, warum ..."

DIREKT Sprachreisen, Heidelberg, Deutschland

**LINGUA Si**  
ISTITUTO DI LINGUA E CULTURA ITALIANA

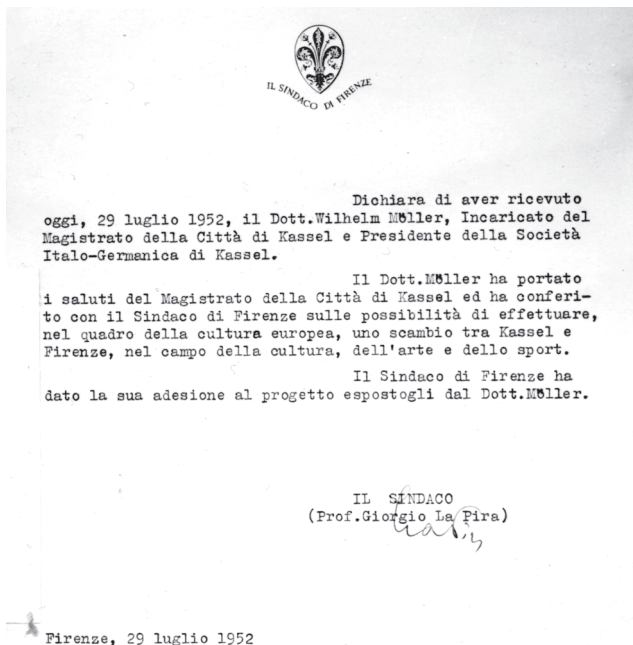
Via Soliana, 2 - 05018 Orvieto (TR) - Italia

Tel. / Fax: 0039 0763 342633

[linguasi@tin.it](mailto:linguasi@tin.it) - <http://www.linguasi.it>

**10% Preisnachlass auf unsere Sprachkurse für die Leser dieser Festschrift!**

Nachfolgend sehen Sie das Antwortschreiben des Sindaco La Pira vom 29. Juli 1952 unter dem Wappen der Stadt Florenz.



### Antwortschreiben von Sindaco La Pira 29. Juli 1952

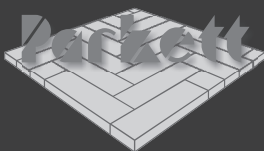
Dieser von einem Privatmann initiierte Briefwechsel zwischen den damaligen Stadtoberhäuptern von Kassel und Florenz ist praktisch bis heute die Basis der 50-jährigen Städtefreundschaft zwischen den beiden Städten. Zu einem ordentlichen Partnerschaftsvertragsabschluss zwischen den beiden Städten ist es (anders als im Falle der übrigen Städtepartnerschaften Kassels) bisher noch nicht gekommen. Gleichwohl sind die Beziehungen zwischen den beiden Städten – das darf an dieser Stelle bereits betont werden – in den vergangenen 50 Jahren stets lebendig gewesen und geblieben. Hierüber wird im Nachstehenden im Einzelnen noch zu berichten sein.

Im § 1 Satz 7 der späteren Satzung der DIG Kassel steht, dass "als Gründungstag des Vereines ... der 21.05.1952 (gilt)". An diesem Tag mag sich bereits eine kleine Gruppe Gleichgesinnter zusammengetan und Dr. Wilhelm Möller ihre Unterstützung versichert haben, so dass dieser sich mit einiger Berechtigung bei seinem Besuch im Juli in Florenz als Präsident der Società Italo-Germanica di Kassel gerieren konnte, obwohl eine förmliche Bestellung noch nicht stattgefunden hatte. Es bleibt festzuhalten, dass die Vereinsgründung erst nach dem o.g. Gründungsaufruf vom 8. Oktober 1952 und nach einer vom gleichen Tage datierenden "Denkschrift" stattgefunden hat, in der sich Dr. Möller

GLEICH ANRUFEN:

Unser MUSTER-und BERATUNGSMOBIL

kommt an!



**BOLLERHEY FUSSBODENFACHGESCHÄFT**  
GmbH

[www.parkett-bollerhey.de](http://www.parkett-bollerhey.de)

KORBACHERSTR. 125 • SCHAUNBURG • FON: 05601-4702

**Geiger**  
MALERMEISTER

*Farbe und  
Dienstleistungen*

- streicht
- tapeziert
- beschichtet
  
- Fassadenanstriche
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz

Habichtswaldstrasse 24 • 34270 Schauenburg/Hoof  
Fon: 05601. 92 55 06 • Fax: 05601. 92 55 07

Mach dir`s bequem  
**NORDHESSENS NR. 1**

**TAXI**

TAXI CALL - CENTER KASSEL GMBH

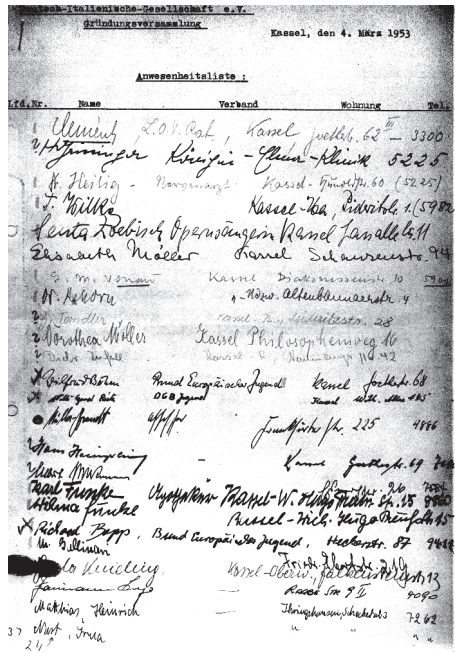
**88111** (0561) **770066**

**www.taxi88111.de**

im Grunde bereits für ein vereinigtes Europa eingesetzt hat.

Die Gründungsversammlung für die DIG fand am 4. März 1953 statt, wo ist leider unbekannt. Von 167 eingeladenen Personen und Institutionen waren immerhin 68 Personen erschienen, darunter befanden sich viele bekannte Namen aus dem Kasseler kulturellen Leben. Eine Fotokopie der Anwesenheitsliste ist noch vorhanden. Soweit ersichtlich, ist der einzige Überlebende aus dieser Gründungsversammlung unser Mitglied Pietro Maset, ein Italiener, der übrigens auch der Einzige gewesen ist, der das Massaker an 71 Kriegsgefangenen am Ostersonntag des Jahres 1945 in der Nähe des heutigen ICE-Bahnhofs Wilhelmshöhe überlebt hat.

Die Gesellschaft wurde sodann am 05.10.1953 unter der Nr. VR 351 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel eingetragen. Gemäß Eintrag in Spalte 3 des Registers war Vorsitzender der Gesellschaft "Facharzt Dr. Wilhelm Möller", stellvertretender Vorsitzender war der "Redakteur



Deutsch-italienische Gesellschaft Kassel  
Società Italo Tedesca

Mitgliedskarte Nr. 1

FÜR Dr. Möller, Wilhelm

BERUF Facharzt f. innere Krankh.

GEB.-DAT.

ANSCHRIFT Kassel

Wilhelmsh. Allee 5

EINTRITTSDATUM 21.3.1953

KASSEL, DEN 3.3.1959

Dr. Möller  
DER VORSTAND

Mitglieder ausweis Nr. 1

Teilnehmerliste der Gründungsversammlung (Auszug)

German M. Vonau", der damals für eine Kasseler Zeitung tätig war. Als die DIG 1959 Mitgliedsausweise einführt, erhielt Dr. Wilhelm Möller die "Mitgliedskarte Nr. 1", und die hatte er als der Spiritus Rector der Gesellschaft wohl auch verdient.

Der Verfasser dieses Rückblickes ist der Frage nachgegangen, wieso ein Privatmann wie Dr. Wilhelm Möller ausgerechnet in Kassel zu einem so frühen Zeitpunkt wie 1952 eine Deutsch-Italienische Gesellschaft ins Leben gerufen hat. Dabei ergab es sich, dass Dr. Möller offenbar ein enthusiastischer Freund Italiens war, der unter anderem seinen Kindern je zwei Vornamen gab, einen deutschen und einen italienischen. Frau Thorgerd Beatrice Möller hat den Verfasser davon unterrichtet, dass ihr Vater schon im Jahre 1937 zu einem Sportfest nach Rom gereist sei und – das ist sehr wichtig – im Herbst 1937 in Weimar, wo Dr.

**Andante**  
shoes by Ute H

Wilhelmsstraße 10 · 34117 Kassel



**Schuhe**  
machen glücklich

Mo.: Ruhetag  
Di. - Sa.: 14:30 - 23:00  
So: 11:30 - 18:00  
Fuldatalstraße 140,  
Ks - Wolfsanger

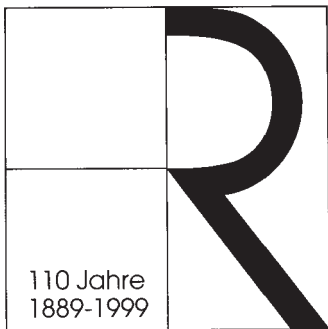


*Landhaus Meister*



☎ (05 61) 9 87 99 87

[www.Landhaus-meister.de](http://www.Landhaus-meister.de)



**Rennert**

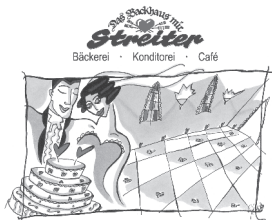
Bauunternehmung GmbH

☎ 05 61/31 67 97-0

FAX 05 61/31 67 97-97

Lange Straße 59-61

34131 Kassel-Wilhelmshöhe



... Hochzeitstorten · Buffet · Veranstaltungsservice · Kunstvermittlung ...  
KUNSTSTÜCKE FÜR HOCHZEITEN UND ANDERE GELEGENHEITEN

Hartwigstraße 14 · 34125 Kassel · Telefon (05 61) 87 27 03 · Telefax (05 61) 87 31 54



Möller als Arzt tätig war, eine Sekretärin für die dort im Aufbau begriffene Deutsch-Italienische Gesellschaft eingestellt habe.

Dieser Hinweis ergab bei weiteren Nachforschungen, dass während der Zeit des Nationalsozialismus in Großdeutschland bereits von Reichs wegen eine Deutsch-Italienische Gesellschaft gegründet worden war, die enge kulturelle Beziehungen zu dem faschistischen Italien pflegte. Erster Präsident der Gesellschaft war der damalige Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten, dem, nachdem er am 25.03.1943 verstorben war, als Präsident der Leiter der Reichskanzlei Staatsminister Dr. Otto Meißner nachfolgte. Über die Tätigkeit der nationalsozialistischen Deutsch-Italienischen Gesellschaft gibt eine Zeitschrift Auskunft, die sich die DIG damals ab März 1942 (Erscheinen des Heftes 1) zugelegt hat. Die DIG Kassel hat es einem glücklichen Umstand zu verdanken, dass ihr die gesamten Hefte dieser Monatsschrift in Fotokopie von Herrn Klaus Becker, dem Chefredakteur des Extra-Tips überlassen wurden. Herrn Becker gebührt hierfür herzlicher Dank.

Der Band 1 aus den Jahre 1942 umfasst die Seiten 1-376, der Band 2 aus 1943 die Seiten 1-325 und der Band 3 aus 1944 die Seiten 1-112. Aus dem Inhalt der Veröffentlichungen ergibt sich, dass die DIG sich organisatorisch in zahlreiche "Zweigstellen" und "Gruppen" aufteilte, die ein reges kulturelles Leben auch in der Kriegszeit aufrecht erhielten. So wird z. B. ein Vortrag von Prof. Dr. Völler, dem Leiter der Regina-Elena-Klinik Kassel, in Berlin über "die soziale Bedeutung der Regina-Elena-Klinik" erwähnt und weiter ein Vortrag des Weimarer Chefdramaturgen des Nationaltheaters zur Medden über die Wechselwirkungen des deutschen und des italienischen Theaters.

Über die Gründung der Zweiggeseellschaft Weimar der DIG wurde auf Seite 376 im 1. Jahrgang 1942 der Monatsschrift berichtet; diese fand am 24. Januar 1942 in einer "festlichen Großkundgebung", wie es hieß, statt.

Es darf als sicher gelten, dass der Weimarer Arzt Dr. Wilhelm Möller bei dieser Gründungsfeier anwesend war.

Mit der Besetzung Thüringens durch die Rote Armee ging die Flucht der Familie Möller in den Westen einher. Dr. Möller begründete in Kassel eine neue Arztpraxis und verschrieb sich insbesondere der Frischzellen- und Sauerstofftherapie. Und er brachte natürlich als begeisterter Italien-Freund die Idee einer Deutsch-Italienischen Gesellschaft nun auch nach Kassel in die nordhessische Metropole mit.

Der Schlüssel für die Gründung der DIG Kassel liegt indessen, wie sich aus dem Obigen ergibt, in Weimar in Thüringen.

## **Studienfahrten**

In § 2 Abs. 2 der von dem Kasseler Rechtsanwalt Dr. Bernhard Gallrein verfassten ersten Satzung der DIG wurde als "Hauptaufgabe" des Vereines die "Ermöglichung von Reisen nach Italien" (und der italienischen Freunde nach Deutschland) hervorgehoben. Dadurch sollten "die deutsch-italienischen Freundschaftsbeziehungen im Geiste aufrichtiger Verständigung" gepflegt werden.

Eine erste Studienreise fand vom 31. März bis zum 19. April 1955 statt, und zwar bis nach Sizilien. Das lesenswerte Tagebuch dieser Reise (Redakteur: Dr. Ernst Nolda) vermeldet für den vorletzten Tag "ein lustiges Zwischenspiel", denn "bevor wir gegen 8.30 Uhr Bologna verließen, wollte ... der Motor nicht anspringen. Die ganze Reisegesellschaft schob nun den Bus an, und siehe da, er bewegte sich vorwärts... Auch am letzten Tag der Reise gab es einen kleinen Zwischenfall, denn der Bus konnte Brixen erst um 4.45 Uhr in der Frühe "mit Verspätung" (verlassen) – verursacht durch das

ominöse Verschwinden des Anhänger Schlüssels". Das Gepäck wurde damals nämlich in einem Busanhänger mitgeführt. In dem Vorwort zu diesem ersten Tagebuch bedankte sich Herr Dr. Nolda besonders bei Herrn Dr. Lehmann, der ihn "bei der Zusammenstellung der Tagebuchblätter tatkräftig unterstützt" habe.

Eine zweite Studienfahrt war eine solche des Hessischen Philologenverbandes "in Verbindung mit dem Lehrerreisedienst und der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel". Diese Studienfahrt dauerte vom 28. März bis zum 9. April 1956. Bei der Lektüre auch dieses Tagebuchberichtes wird der an die italienischen Straßenverhältnisse unserer Gegenwart gewöhnte Italiener überrascht sein über die Berichte von engen Landstraßen im Tal des Eisack oder der Etsch, über die unsäglich Passhöhen des Apennin auf dem Weg von Bologna nach Florenz und vieles andere mehr. Überraschend sind auch die Stoßseufzer über die Strapazen der Besuchertage, auch von dem späteren Reisekomfort war noch keine Rede. So berichtet ein Reiseteilnehmer der zweiten Studienfahrt: "... 15 Stunden Florenz warfen mich völlig zerstört auf das mit meinem Sohn zu teilende Bett." Redakteur des zweiten Tagebuches war Herr Rudolf Wintersperger, der sich in seinem Vorwort auch bei seinen Kollegen Mäder und Sonntag für ihre Arbeit bei der organisatorischen Vorbereitung der Fahrt und "bei Herrn Dr. Lehmann für die vielen wissenschaftlichen und menschlichen Gewinne aus der Reise" bedankte.

Eine dritte Studienfahrt erfolgte in der Zeit vom 25. September bis zum 15. Oktober 1956, also im gleichen Jahr, in dem auch die vorstehend erwähnte Reise stattfand, und zwar wiederum mit Herrn Dr. Lehmann als Reiseleiter, während Herr Rudolf Wintersperger die Redaktion des Tagebuches hatte.

Aufschlussreich ist, was Dr. Lehmann als Reiseleiter in einem dieser Sizilienfahrten vorausgehenden "Rundbrief Nr. 1" den zukünftigen Reiseteilnehmern ins Stammbuch schrieb:

"Die Studien werden im Mittelpunkt der Reise stehen. Das Programm ist aber so gestaltet, daß jedem Teilnehmer Gelegenheit gegeben ist, sich auszuspannen. Die Reiseleitung bemüht sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, den Teilnehmern Bequemlichkeit zu bieten. Wir machen gleich im ersten Brief aus Erfahrung darauf aufmerksam, daß der Reisende nicht immer mit mitteleuropäischen Maßstäben messen darf. Ebenfalls sei der Hinweis auf die Tatsache gestattet, daß bei einem solchen Unternehmen das Individuum sich im Interesse der Gemeinschaft bisweilen einschränken muß (z. B. bestimmte Rauchzeiten im Bus, keine Radiomusik, Lüftung auf Anordnung des Reiseleiters, Pünktlichkeit usw.). Nur der wie Goethe als "Pilger Italien sucht", wird innerlich bereichert und erfüllt von der zweiten Sizilienfahrt der DIG zurückkehren..."

Es können nun an dieser Stelle nicht alle Studienreisen, die die DIG unternommen hat -und das sind zahlreiche - im Einzelnen erwähnt werden. Es folgt aber diesem Rückblick eine Auflistung, in der die Studienreisen (fast) vollständig nach Zeit und Reiseziel aufgeführt sind. In den Anfangsjahren war die Teilnehmerzahl rund 40 Personen, später nahm sie in dem Umfange ab, in dem die Menschen Italien bereits kennen gelernt hatten und durch Rundfunk und Fernsehen Berichte über dieses schöne Land ins Wohnzimmer geliefert bekamen.

Viele der vor allem älteren Mitglieder gedenken unseres früheren Vorsitzenden (1974-1983) und langjährigen Organisators sowie Leiters von Studienfahrten, Dr. Walter Lehmann, in bleibender Dankbarkeit, weil er Horizonte aufgetan und damit zur persönlichen Bereicherung seiner Mitreisenden beigetragen hat. Sein Andenken bleibt in der DIG unvergessen.

Nachzutragen bleibt hier natürlich, dass es neben den längeren Studienreisen auch sogenannte Kurzreisen gegeben hat, so z. B. die beliebten später durch Frau Ursula Wienbeck geplanten und organisierten "Fahrten ins Blaue" sowie die Fahrten zu den Festspielen nach Bad Hersfeld.

## Die Picknicks

Während bei den Kurzfahrten die Verpflegung der Reisetilnehmer nie eine große Rolle spielte – die Einkehrmöglichkeiten wurden meist vorher erkundet – erwies sich die Verpflegungsfrage auf den längeren Studienfahrten, die sich oft über mehrere Wochen erstreckten und ins Ausland führten, aus mehreren Gründen meist als problematisch. Die Erfahrung zeigte, dass es oft schwierig war, für eine größere Reisegruppe von 30-40 Personen unterwegs und meistens ohne Voranmeldung eine Trattoria, Osteria oder ein Ristorante zu finden, die über die notwendigen Platzkapazitäten und über die Möglichkeiten verfügten, binnen der oft kurz bemessenen Mittagspausen eine Mahlzeit zu bereiten. Dabei spielte dann auch die Preisfrage eine nicht zu unterschätzende Rolle. Im übrigen war der Zeitaufwand für eine Einkehr meistens erheblich; bis überall kassiert worden war, verging oft viel Zeit. Da die Reisegruppen der DIG in aller Regel abends in den Herbergen – Hotels oder Pensionen – eine warme Mahlzeit serviert bekamen, ergab es sich wie von selbst, dass sich die Reisetilnehmer mittags selbst verpflegten oder aus einer mitgeführten Küche mit einem Eintopf verpflegt wurden. So berichtet z. B. die Münchener Illustrierte in ihrer Ausgabe vom 19. September 1953 auf Seite 2 mit Bild davon, dass in Mailand auf offener Straße auf einem Propangaskocher das Mittagessen für eine solche Reisegruppe der DIG bereitet wurde, welche derweil das "Abendmahl" des Leonardo da Vinci besichtigte.

Irgendwann hat dann eine Reiseleitung einer DIG-Studienfahrt damit begonnen, bereits von Kassel aus Reiseproviant auf die Fahrt mitzunehmen. Es fanden Großeinkäufe von Wurstwaren, Käse, Joghurtbechern, Obst, Brot und dergleichen statt. Mehrere 5l-Flaschen roten und weißen Weines sowie andere Getränke wurden besorgt und vor Antritt der Fahrt im Bus verstaut. (Das wurde im Grunde erst möglich, als die modernen Reisebusse mit entsprechendem Stauraum in den Verkehr kamen). Natürlich war nun auch eine große Tischplatte auf zwei Böcken erforderlich, um die Vorräte am Picknickort in Schüsseln oder Körben anbieten zu können. Teller, Becher und Bestecke musste jeder Reisetilnehmer selbst mitbringen, manchmal wurden auch entsprechende Geräte aus Pappe oder Plastik abgegeben. Wannen dienten zum Abspülen der Schneidewerkzeuge – der Käse wurde meist aus einem großen Wagenrad Gouda oder Edamer herausgeschnitten und in Würfeln zum Verzehr angeboten. Beliebt waren auch mitgeführte halbe Hähnchen.

Ein großes Problem bestand darin, jeweils einen



Abkochen für's Picknick



**1988 Picknick in Spelonga**

geeigneten Picknickplatz zu finden. Er sollte möglichst so beschaffen sein, dass alle Reisetilnehmer einen Sitzplatz fanden, wo sie sich dann mit ihrer Mittagsration auch niederlassen konnten, gutes Wetter vorausgesetzt! Bei der Suche nach solchen Plätzen waren Orte beliebt, an denen sich Bänke oder ein "Mäuerchen" zum Niederlassen befanden. Fand sich dies nicht, bediente man sich auch einer grünen Wiese oder der Strände des Mittelmeeres.

Nach dem Aufbau der Tischplatte und alles dessen, was zu Mittag angeboten wurde - dabei gab es immer viele helfende Hände - wurde zum "Essenfassen" aufgerufen, man stellte sich in einer Reihe auf und empfing je nach Wunsch aus dem meist reichhaltigen Angebot das ihm Genehme. Dem angebotenen Wein wurde oft mehrfach zugesprochen.

Abfälle kamen in mitgebrachte Müllsäcke. Jeder Picknickplatz wurde ordentlich aufgeräumt wieder verlassen.

Die ganze Mittagsrast dauerte meist nur 1-1,5 Std., was dem übrigen Programm zugute kam. Das System der Picknicks konnte natürlich nur funktionieren, wenn im Lande selbst durch Einkäufe für Ergänzung der Vorräte gesorgt wurde. Das war die Aufgabe der Reiseleitung, die dabei gelegentlich durch den Busfahrer unterstützt wurde. Namentliche Erwähnung verdient hier unser langjähriger bewährter "Meister des Lenkrades", Herr Seifert von der Firma Fröhlich-Reisen.



*Ristorante*

*Pinocchio*

*Dreossi & Turco - Benedetti GmbH*

*Friedrich - Ebert - Straße 96  
34119 Kassel*

*Fon : 0561/165365*

*Öffnungszeiten:  
Täglich von 11.30 - 15.00 Uhr  
und  
von 17.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag*

*Wir sind seit 23 Jahren Vereinslokal der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel*

## Vorträge

Der Vorstand der DIG war in der Vergangenheit stets bemüht, die Studienreisen durch fundierte Vorträge von namhaften Persönlichkeiten – ich erwähne nur den renommierten Reiseschriftsteller Konrad Helbig, von dem wir viele sehr gut besuchte Vorträge hörten – meist unter Vorführung von Dias vorzubereiten. Darüber hinaus gab es aber auch zahlreiche Kunst- und Kulturvorträge außerhalb der Vorbereitung von Studienreisen zu den verschiedensten Themenbereichen.

Zahlreiche Vortragsveranstaltungen wurden zudem mit befreundeten (Kultur-)Gesellschaften Kassels organisiert, so z. B. mit der Goethe-Gesellschaft, dem Richard-Wagner-Verband, der Kurhessischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, der Malwida von Meysenbug-Gesellschaft oder mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Der Ort für unsere Vorträge war der große Saal der Volkshochschule Kassel, der uns durch unser langjähriges, inzwischen leider verstorbenes Beiratsmitglied, der Volkshochschuldirektorin Frau Hedi Rompel, lange Jahre kostenneutral überlassen wurde.

Die Halbjahreshefte der DIG, die insbesondere seit dem Tätigwerden von Frau Ursula Schweiger, unserer langjährigen verdienstvollen Geschäftsführerin (1978 - 1993) erschienen sind, gaben über den Umfang der Aktivitäten der DIG Kassel nicht nur im Bereich der Vortragsreihen stets beredt und umfassend Auskunft.

## Pinocchio

Neben den Reisen und ihren Picknicks sowie den Vorträgen dienten – und dienen noch – die allmonatlichen Zusammenkünfte der Mitglieder im Ristorante "Pinocchio" der Familie Turco in der Friedrich-Ebert-Str./Ecke Querallee in Kassel dem geselligen Zusammenleben und gegenseitigen Kennenlernen der Vereinsmitglieder.

Die Nachmittage im "Pinocchio" hatten lange Jahre hindurch in erster Linie den Zweck, den Teilnehmern zukünftiger Fahrten Gelegenheit zu geben, ihre Reisekosten ratenweise zu bezahlen. Dadurch, dass der Preis für eine Fahrt z. B. nach Griechenland oder nach Italien in Raten zu begleichen war, sollte die Teilnahme für das einzelne Mitglied erträglicher werden. In einer Zeit, als die Kosten für die Hotels und die mitgenommenen Lebensmittel von den Reiseleitern noch im Voraus getragen werden mussten, war die Bezahlung der Raten im "Pinocchio" zudem für die Organisatoren von Studienreisen eine gewisse Sicherheit, dass sich eine Reise auch "rechnete" und dass letztendlich



## Vereinslokal der DIG

Wilhelmshöher Allee 34  
34117 Kassel

Telefon: 0561 - 71 36 32

Öffnungszeiten:

So. bis Fr.: 11.30 bis 14.30 Uhr  
17.30 bis 24.00 Uhr

Sa.: 17.30 bis 24 Uhr

Dienstag Ruhetag

der gecharterte Bus auch bezahlt werden konnte. Der Chronist entsinnt sich der Studienfahrt 1980 nach Sizilien, als eine ansehnliche Summe Geldes im Voraus an die Schifffahrtsgesellschaft, welche unseren Bus von Genua nach Palermo zu befördern hatte, bezahlt werden musste. Die "Pinocchio"-Einnahmen wurden von Frau Ursula Schweiger und später von Frau Ursula Wienbeck vereinnahmt, angesammelt und später ihrer Verwendung zugeführt. In den letzten Jahren hat dann allerdings das Reisebüro Fröhlich bzw. in letzter Zeit die Firma KulTours das Anmeldegeschäft sowie das Inkasso für Reisekosten übernommen.

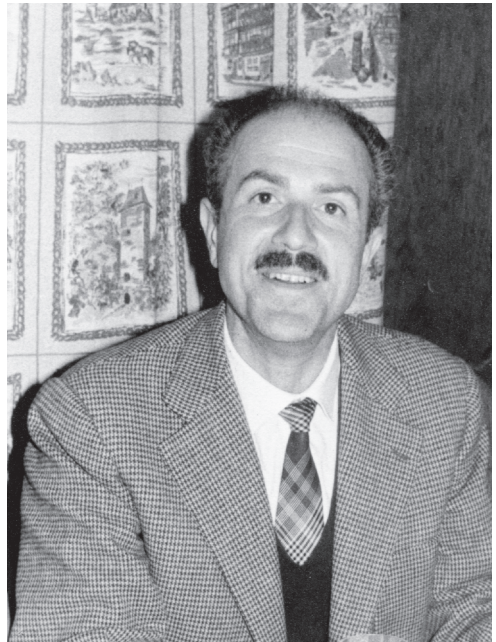
Heute sind die Zusammenkünfte im Ristorante "Pinocchio" Gelegenheiten der Begegnung der Mitglieder bei einer köstlichen Pizza, einem Glas Wein oder einfach bei einem Cappuccino oder Espresso.

Seit einigen Jahren gibt es übrigens neben dem "Pinocchio" eine weitere Stätte der geselligen Begegnung in Gestalt eines monatlichen Stammtisches im Ristorante "**Angolo**" in der Wilhelmshöher Allee. Dieses erst um 20.00 Uhr beginnende Zusammentreffen soll auch unseren berufstätigen Mitgliedern Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Kennenlernen geben.

## Amorini-Sprachkurse

In früheren Jahren kam alljährlich auf Einladung der DIG Herr Prof. Enzo Amorini von der Ausländeruniversität Perugia nach Kassel, um hier als Gast seine "Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene" in Italienisch zu halten. Das System dieser Kurse entsprach dem in Perugia praktizierten: Es wurde nur Italienisch gesprochen; der Professor begann sofort in der ersten Stunde der Anfänger mit italienischen Sätzen, indem ein Gegenstand hochgehalten und in Italienisch erklärt wurde. Die Schüler mussten dann den vorgeschprochenen Satz nachsprechen und kamen auf diese Weise allmählich zu einer richtigen Aussprache und einem gewissen Wortschatz. Die für die Kurse benötigten Lehrbücher wurden von Frau Ursula Wienbeck, welche die Kurse in organisatorischer Hinsicht betreute, bei einem Verlag in Florenz bestellt und auf eigene Kosten nach Kassel geholt. Die Bücher mussten natürlich auf Rechnung bezahlt werden, so dass das Risiko dafür, dass Bücher nicht abgesetzt wurden, bei der Organisatorin lag.

Die Amorini-Sprachkurse erfreuten sich über den Bereich der Mitglieder unserer Gesellschaft hinaus einer großen Beliebtheit und manche Teilnehmer besuchten dann schon im nächsten Jahr den



**Prof. Enzo Amorini 1963**

Fortgeschrittenen-Kurs. Viele Teilnehmer schätzten Prof. Amorini schließlich so sehr, dass sie mehrere Jahre hindurch Kurse besuchten, ganz einfach weil der Professor einen unnachahmlichen Stil hatte, dem Schüler das Italienisch nahe zu bringen.

Während seines meist zweiwöchigen Aufenthaltes in Kassel wurde Prof. Amorini entweder in der Familie des Zahnarztes Dr. Werner Löser oder bei dem Chronisten und seiner Frau beherbergt.

Noch zu Zeiten unseres Gründungspräsidenten Dr. Wilhelm Möller wurde Prof. Enzo Amorini zum Ehrenmitglied der DIG Kassel ernannt.

## Offizielle Begegnungen

50 Jahre Geschichte der DIG und 50 Jahre Städtefreundschaft Kassel - Florenz, das bedeutet eine ungeheure Fülle an Material. Es bedeutet nun aber auch ein gedankliches Zurückgehen auf die "Anfänge" dieser Chronik, d.h. Rückkehr zu dem Briefwechsel zwischen dem Kasseler Oberbürgermeister Willi Seidel und dem Florentiner Sindaco La Pira vom Jahre 1952. Was damals durch die private Initiative des Dr. Wilhelm Möller angestoßen wurde, nicht nur im Bereich offizieller Begegnungen, trug im weiteren Verlauf der Zeit reiche Früchte. Es erscheint unmöglich, alle offiziellen Begegnungen zwischen Vertretern beider Städte auch nur zu erwähnen, geschweige denn näher auf die Einzelheiten einzugehen, ohne dass der Rahmen dieser Darstellung gesprengt würde. Einige Ereignisse aber verdienen, besonders hervorgehoben zu werden.

Da ist zunächst die Einweihung des Florentiner Platzes am 6. November 1958 zu nennen, eine Veranstaltung im Rahmen des Forums der Nationen. Darüber berichtet eindrucksvoll im "Jahresbericht der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel e.V. 1958" der Schüler der Wilhelmsschule Klaus-Peter Jörns: "Die offizielle Eröffnung (der Veranstaltung Forum der Nationen) im Murhard-Saal am 5. November brachte schon die Leitgedanken, unter denen die kommenden Tage standen, deutlich zum Ausdruck. Oberbürgermeister Dr. Lauritzen begrüßte in seiner Eigenschaft als Gastgeber Seine Exzellenz, den Botschafter der Republik Italien Dr. Pietro Quaroni und dessen Gattin, den Hessischen Ministerpräsidenten Dr. Georg-August Zinn, den derzeitigen kommissarischen Oberbürgermeister von Florenz, Dr. Lorenzo Salazar und Gräfin Salazar, den italienischen Generalkonsul F. Cancellario d'Alena, die Kulturattachés der Botschaft, Dr. Bavaj, und des Generalkonsulats, Dr. Selvani, den



6. 11. 1958: Einweihung des Florentiner Platzes

Kabinettschef und Chef des Presseamtes Florenz Cavaliere Dr. Sante Lungherini und den Präsidenten (der Vereinigung der Deutsch-Italienischen Gesellschaften) Dr. Ertel, Hamburg. Dr. Lauritzen nannte es das Ziel der Veranstaltungsreihe, das Wissen um das Gemeinsame der beiden benachbarten Völker Deutschland und Italien in Vergangenheit und Gegenwart wach zu halten und zu verstärken. "Wir wollen mit diesen Tagen eine Brücke bauen zwischen unseren Städten und unseren Völkern", führte er aus. In seiner Entgegnung sprach Seine Exzellenz Dr. Quaroni von dem tiefen Eindruck, den die Arbeit mit der Jugend besonders in Kassel auf ihn gemacht habe, und wünschte der Festwoche einen guten Erfolg."

"... Die Einweihung des Florentiner Platzes, der von allen aus diesem Anlaß Sprechenden als ein Symbol der Freundschaft zwischen Florenz und Kassel gefeiert wurde...", wurde in ihrem Rahmen von einem Orchester der Wilhelmsschule gestaltet. An der Platzeinweihung nahm eine unübersehbare Menschenmenge teil, darunter 600 Schüler und Schülerinnen von Kasseler Schulen. Nach der Ansprache des Florentiner Gastes Dr. Graf Salazar und einer Ansprache des DIG-Präsidenten Dr. Möller richtete der Klassensprecher der 13c der Wilhelmsschule Volker Schäfer eine Grußadresse in italienischer Sprache an die Gäste. Alles in allem war die Einweihung des Florentiner Platzes in Bezug auf die Beziehungen zwischen Kassel und Florenz ein bleibender Erfolg.

Schon im Jahre darauf in der Zeit vom 08. - 18.05.1959 fand in Florenz ein Gegenbesuch einer großen Kasseler Delegation statt, und zwar im Rahmen einer Großveranstaltung des Florentiner "Calcio in costume", einer Veranstaltung, zu der als Ehrengast der italienische Staatspräsident Gronchi eingeladen war. Aus Kassel reisten als Gäste der damalige Oberbürgermeister Dr. Lauritz Lauritzen nebst Gattin und Tochter, Stadtbaurat Dr. Bangert, Stadtschulrat Redel und Gattin, Magistratsrat Dr. W. Wienbeck (als Dolmetscher) und Frau sowie der Fahrer des OB, Herr Schmidt. Dr. Wilhelm Möller und seine Gemahlin waren ebenfalls angereist. Die Unterbringung fand im Hotel Continental direkt am Ponte Vecchio statt. Zu dem "Calcio in costume" in den Boboli-Gärten hinter dem Palazzo Pitti fand sich ein großes Aufgebot von Spielern und Begleitpersonal dieses historischen Fußballspiels zwischen den Stadtteilen von Florenz in mittelalterlichen Kostümen ein. Von dem Beiprogramm verdient eine sachkundige Führung der Kasseler Delegation durch die Uffizien unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Sante David, der später sehr häufig bei der DIG Kassel Vorträge gehalten hat, Erwähnung.



**OB Dr. Lauritz Lauritzen 1959 in Florenz,  
Boboli Gärten, Palazzo Pitti**

Als weiterer Höhepunkt in den offiziellen Beziehungen zwischen Kassel und Florenz ist der Besuch eines ca. 50-köpfigen Schülerorchesters der Wilhelmsschule in Florenz und anschließend in Assisi, Perugia und Rom zu erwähnen. Das Schülerorchester spielte mit großem Erfolg in der "Sala dei Cinquecento", in dem "Saal der Fünfhundert" des Palazzo Vecchio.

Der "DIG-Kurier" vom Frühjahr 1966 berichtete über diese Veranstaltung vom 9. Oktober 1965 in großer Aufmachung unter der Überschrift "Kasseler Jugend erobert mit ihrer Musik die Herzen der Italiener".





**1966: Flutkatastrophe in Florenz  
Kasseler Feuerwehr vor dem Altersheim an der Via Thonar**

Am 4. November 1966 erlebte Florenz in seiner langen Geschichte erneut, dass der Arno seine Ufer überschritt und weite Teile von Florenz unter Wasser setzte. Das Dramatische gegenüber früheren Ereignissen dieser Art war, dass nun das Heizöl aus den vielen Tanks in der Stadt an die Wasseroberfläche kam und an Hauswänden, Pflanzen, insbesondere aber auch an den Kunstwerken in der Stadt eine dicke schmierige

Schicht hinterließ. Wieder war es eine Privatperson, Dr. Mamberti aus Florenz, die ähnlich wie Dr. Möller 1952 das Empfinden hatte, dass man "etwas tun müsse", um der heimgesuchten Stadt Florenz in ihrer dramatischen Situation zu helfen. Dr. Mamberti fragte telefonisch in Kassel an, wurde mit dem Italienisch sprechenden Chronisten, dem Leiter des Rechtsamtes, verbunden und äußerte die dringende Frage, ob nicht die Partnerstadt Kassel Hilfe schicken könne mit Pumpen und Räumgerät. Die Bitte wurde weitergeleitet und binnen ganz kurzer Zeit wurde ein Hilfszug der Feuerwehr von 5 Einsatzfahrzeugen, ausgerüstet mit Pumpen und Gerät, zusammengestellt und dann in Marsch gesetzt. Der Chronist gehörte dieser Mannschaft als Dolmetscher an. Die Kasseler Hilfsgruppe bekam als Einsatzort die unterirdischen Fabrikationsräume einer Textilfabrik in der Via Thonar im Bereich des Quartiers Santa Croce zugewiesen. Es erwies sich bald, dass die mitgeführten Pumpen in ihrer Leistung zu schwach waren und dass sich die Filter mit Unrat vollsetzten, so dass ein effektives Leerpumpen der Fabrikationsräume erst möglich wurde, als ein leistungsfähiges Aggregat der italienischen Luftwaffe zusätzlich zum Einsatz kam. Große Verdienste erwarben sich die Kasseler Feuerwehrmänner bei dem Leerpumpen der Räumlichkeiten eines nahe gelegenen Altersheimes.

Mit einem Schreiben vom 1. Februar 1967 bedankte sich der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Rom bei dem Kasseler Bürgermeister Hempfler, und im Oktober 1981 weilten die Feuerwehrmänner auf Einladung der Stadt Florenz in der Metropole am Arno und wurden von dem damaligen Sindaco Giorgio Morales empfangen und bedankt.

Es gäbe noch viel an Einzelheiten zu berichten, so z. B.

- vom Besuch einer größeren Delegation aus Florenz mit dem Vice-Sindaco Bianca Bianchi im Juni 1973,
- von dem Besuch einer Gruppe Jugendlicher aus Kassel in Florenz im Mai/Juni 1973 anlässlich einer Tagung von Jugendlichen der mit Florenz verschwisterten Partnerstädte Kassel, Kiew, Kioto, Reims, Philadelphia, Edinburgh und Fez,
- von der Einladung einer Kasseler Delegation nach Florenz zu den vom 10. - 12.08.1974 stattfindenden Feierlichkeiten aus Anlass der 30. Wiederkehr der Befreiung von Florenz von den deutschen Besatzungstruppen,
- von vielen Begegnungen von Fußballmannschaften beider Städte, so weilte z.B. eine

Fußballmannschaft der Stadtverwaltung Kassel mit Bürgermeister Hille in der Zeit vom 19. bis 25.11.1976 in Florenz,

- von dem Besuch von Oberbürgermeister Hans Eichel in Florenz anlässlich der Tagung "Städte der Welt für die Freiheit von Chile", die unter dem Vorsitz des Sindaco Elio Gabbuggiani im Palazzo Vecchio stattfand, wobei der Kasseler Oberbürgermeister einen viel beachteten Redebeitrag hielt,

- von dem Besuch des Florentiner Vice-Sindaco Ottaviano Colzi in Kassel, wo er am 08.05.1978 vor der Stadtverordnetenversammlung eine Ansprache hielt, die simultan von dem Chronisten übersetzt wurde,

- vom Besuch des Florentiner Sindaco Massimo Bogianckino in Kassel 1987 aus Anlass der damaligen documenta - die HNA berichtete hierüber in ihrer Ausgabe vom 17. September 1987,

- von der Ankunft einer großen Staffelläufergruppe von Sportlern aus Florenz, die in vielen Tagesetappen aus der Arno-Metropole bis nach Kassel gelaufen waren und nach diesem Staffellauf am 05.08.1989 zunächst im Vorbeilauf im Ahnatal und dann nach dem Einlauf über die Königsstraße am Rathaus von Oberbürgermeister Eichel begrüßt wurden.

Wie schon oben angedeutet: Es gäbe noch vieles zu berichten über offizielle Begegnungen. Es bleibt am Ende festzuhalten, dass die Beziehungen zwischen Florenz und Kassel immer lebendig geblieben sind, auch wenn die Haushaltsmittel beider Städte gelegentlich Einschränkungen erzwangen. Es war eine mehr als freundliche Geste, als die Stadt am Arno einer neuen Straße den Namen "Via Kassel" verlieh und so den Namen der Stadt an der Fulda würdig einreichte in die Reihe der Namen der anderen Partnerstädte der Stadt am Arno, die einmal Hauptstadt Italiens war, bevor dies Rom wurde.

Die DIG Kassel wird auch in Zukunft die deutsch-italienische Freundschaft im Geiste aufrichtiger Verständigung pflegen, wobei die kulturellen Beziehungen wie bisher im Vordergrund stehen werden. Die DIG Kassel fühlt sich dabei eingebunden in die Städtepartnerschaft zwischen Florenz und Kassel, in der der Gedanke der Völkerverständigung seinen lebendigen Ausdruck gefunden hat und zukünftig bewahrt werden wird.

Dr. Werner Wienbeck

## **Präsidenten der DIG Kassel:**

1952 – 1974	Commendatore Dr. med. Wilhlem Möller
1974 – 1983	Dr. phil. Walter Lehmann
1983 – 1993	Cav. Uff. Dr. Werner Wienbeck
1993 – 1998	Commendatore Willi Schumann
1998 – 2001	Walter Lehmann
seit 23.03.2001	Cai A. Boesken

## **Die Studienfahrten der DIG Kassel (Auszug)**

1955 :	Sizilien; Toscana	1956 :	Rom; Sizilien
1958 :	Spanien	1959 :	Sizilien und Apulien; Florenz
1963 :	Campanien	1964 :	Rom in Frankreich
1966 :	Bretagne und Tal der Loire	1967 :	Neapel und Pompeji; Etrurien
1969 :	Frankreich, Spanien und Portugal :		
	Auf den Spuren der Eiszeitmenschen und der Pilgerstrassen		
1971 :	Griechenland; Ravenna	1975 :	Florenz – Assisi
1976 :	Campanien	1977 :	Frankreich
1979 :	England und Schottland	1981 :	Das Land der Etrusker
1983 :	Provence und Bourgogne	1984 :	Umbrien und die Toscana
1985 :	Frühling in Wien; Venetien	1986 :	Korsika und Sardinien
1987 :	Hellas	1988 :	Belgien und Frankreich; Auf den Spuren Europas
1989 :	Kreta und Santorin	1989 :	Toscana
1992 :	Sizilien	1994 :	Lombardei
1996 :	Rom	1997 :	Marken und Umbrien
1998 :	Südfrankreich	1999 :	München – Innsbruck – Salzburg
2000 :	Brandenburg	2001 :	Apulien und Campanien

Die Studienfahrten der DIG Kassel haben in der Regel eine Dauer von 10 bis 12 Tagen.

**Ausstellung in der Brüderkirche, Kassel,  
03. bis 29. Mai 2002,  
täglich 11.00 bis 19.00 Uhr**

**„Nicht mehr für Ohren...“**

**(Risonanza, non più con l'udito misurabile):**

**Musik, Raum- und Lichtinstallationen junger Künstlerinnen und Künstler  
Italiens**

13 junge Künstlerinnen und Künstler zeigen in der Kasseler Brüderkirche ihre Werke, wobei sich die Ausstellung selbst nicht als Querschnitt aus ihrem Repertoire versteht, sondern als ein „Gesamtkunstwerk“ gesehen und gehört werden möchte, welches den Ausstellungsraum der Kirche mit einbezieht.

Zu sehen sind Bilder, Photographien, Drucke mit meist leuchtenden Farben oder überraschenden Lichteffekten.

Zu hören sind musikalische Kompositionen, die für einen großen Teil der hier gezeigten Werke eigens geschaffen wurden, sie eröffnen zusammen mit den Lichtinstallationen einen Dialog mit den Bildern.

Es ist das Anliegen der Künstler, mit ihren Experimenten unserer Wahrnehmung bisher ungekannte Türen zu öffnen, als Motto stehen hierfür folgende Verse Rilkes, der Auftakt seines Gedichtes „Gong“ (Muzot, November 1925):

Nicht mehr für Ohren...:Klang,/ der, wie ein tieferes Ohr,/ uns, scheinbar Hörende, hört./ Umkehr der Räume. Entwurf/ innerer Welten im Frein...

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden die Arbeiten der Mailänder Gruppe „pentalogos“, die aus fünf „visuellen“ Künstlern und fünf Komponisten besteht. Es gelingt ihnen mittels einer sorgsam durchdachten Inszenierung und ausgefeilten Regie Installationen von hoher Suggestivität zu kreieren, Räume im Raum zu schaffen, solche zu verwandeln sowie im Spiel sich umkehrender Größenverhältnisse neue „innere Welten“ zu erfinden.

Ergänzt werden ihre Werke von denen dreier Künstler, die aus den Elementen Musik, Raum, Licht jeweils zwei aufgreifen: Simona Palmieri kombiniert in ihrem auf dem Altar der Kirche angesiedelten Werk, einer Marienstatue mit dem Titel „Ecce Homo“, Licht und Raum aus der Perspektive des Körpers, Alessandro Algardi thematisiert in seiner überdimensionalen Klavier-Tastatur sicht-, aber nicht hörbare Musik und Raum als skulpturales „Bild“, während Karpüseeler uns in seinen Werken mit Licht/Raum-Modellen bzw. der Begegnung Licht und Ton (in Form von Stimme und Schweigen) konfrontiert. Die Künstler arbeiten in den hier gezeigten Arbeiten jeweils mit dem Paradox.

Liegt in diesen Skulpturen eine freiwillige Beschränkung auf zwei Elemente (nicht Dimensionen), erzeugen die Arbeiten von „pentalogos“ durch die Integration der Musik virtuose Klang/Raum-Gebilde: Träumten die Futuristen davon, Bewegung in ihren Werken „einzufangen“, blieben aber darauf angewiesen, diese darzustellen, so gelingt es diesen jungen Künstlern durch ein kontinuierliches Experimentieren vor unseren Augen und Ohren mit Licht, Farben und Musik Bewegung „real“ geschehen zu lassen: Manche Werke erzeugen etwa mittels der gleichzeitig zu hörenden Musik die optische Illusion, sie bewegten sich und grenzen aus dem Gesamtraum eigene, von ihnen erst

kreierte Teil-Räume aus.

Gleichzeitig ein Werk der visuellen Kunst zu betrachten und die für es verfasste Musik zu hören, zeigt, dass unsere optische Wahrnehmung durch die akustische verändert wird und unterstreicht ein weiteres Mal die primordiale Rolle der Musik und „ihre engste Verwandtschaft mit dem Mythos“ (so Nietzsche in „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“). Der Dialog zwischen Musik und Kunst ist millenaren Ursprungs; beider Anliegen ist die poetica.

Zugleich setzt sich „pentálogos“ in seinen Projekten mit Künstlergruppen der zweiten Hälfte des 20. Jh. auseinander, wie etwa mit dem „Groupe de Recherche d'Arte Visuelle (GRAV)“, dem „Equipo Cronico“, der „Gruppe Zero“, und, in Italien, den Formationen „Gruppo T“ sowie „Gruppo N“.

Den in Kassel vorgestellten Künstlern geht es nicht um virtuose Virtualität, sondern um das Auskundschaften des äußeren und inneren Wahrnehmungsvermögens mit den Mitteln von „Kunst“, ein Verfahren, das Ästhetik, Wissenschaft und Philosophie einbezieht. Die Referenz der Künstler auf deutsche „Dichter und Denker“ hat hierin einen ihrer Gründe. Der spätgotische Raum der Brüderkirche ist ein vielversprechender Ort für eine suggestive Einlösung dieser Projekte: Er ist Bühne für ein wechselseitiges Sich-Befragen der Werke und einen Dialog mit Rilkes „inneren Welten“, die in künstlerischer Umkehrung „draußen“ entstehen und dort gesehen und gehört werden wollen – die Werke verbinden sich mit dem museal-sakralen Kasseler Kirchenraum zu einer „poetischen“ Ausstellung „nicht mehr für Ohren“: Es sind „Bilder einer Ausstellung“, die die Besucher mit einbeziehen, indem sie im Rekurs auf generelle Wahrnehmungsmuster einen Dialog auch mit diesen initiieren, selbst - paradoxerweise – „inneres Ohr“ für Bedürfnisse eines scheinbar nur rezipierenden Publikums werden: „Ein Klang, der uns, scheinbar Hörende, hört“.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit audio CD.

gez. PD Dr. Gabriele Huber, Kuratorin der Ausstellung

# Vaternahm

Ihre Buchhandlung am Rathaus

- Bücher - Zeitungen - Zeitschriften -

- 70.000 Bücher auf Lager
- 300.000 Bücher über Nacht
- kompetente Beratung durch unser Fachpersonal
- regelmäßige Lesungen führender Autoren
- Mo. - Fr. bis 20.00 Uhr, Sa. bis 16.00 Uhr geöffnet
- Bestellung über Internet



Obere Königsstraße 7 · 34117 Kassel · Tel. (0561) 789 84-0 · Fax 1 83 05 · Internet: [www.vaternahm.de](http://www.vaternahm.de) · e-mail: [vaternahm-kassel@f-online.de](mailto:vaternahm-kassel@f-online.de)

## Zur Person von PD Dr. Gabriele Huber, Kuratorin der Ausstellung:

Die Privatdozentin Frau Dr. Huber studierte in Heidelberg Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte. Nach anschließender Promotion widmete sie sich zunächst an der Gh Kassel ihrer Habilitation zu dem Thema "Enrico Baj und die italienische Kunst 1945-1964". Es folgte ein dreijähriges Habilitations-Stipendium in Rom. Im Juli 1997 wurde der eingereichten Habilitationsschrift in Kassel der "Italien-Preis" der italienischen Handelskammer in Deutschland verliehen. Gastprofessuren an den Universitäten Kassel und Neapel schlossen sich an.

Frau Dr. Huber war u.a. im Sommer 1995 Kuratorin der Retrospektive der Werke Enrico Bajs in der Mathildenhöhe Darmstadt, leitete im November 1999 den internationalen, interdisziplinären Kongress im Museum Fridericianum Kassel zum Thema : "documeta (Kassel)/Biennale(Venedig)", und stand im Dezember 2000 der deutschen Sektion bei der X. Biennale "Holzschnitt" in Carpi vor.

Ihr Schwerpunkt in Forschung und Lehre liegt in der Auseinandersetzung mit der klassischen Moderne – als Schnittstelle zwischen den Grundlagen im 19. Jh. sowie dem Rückgriff der zeitgenössischen Kunst auf sie.

Die Ausstellung **“Nicht mehr für Ohren...”** wird präsentiert von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (DIG) Kassel mit freundlicher Unterstützung des Italienischen Kulturinstitutes Frankfurt/Main, der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften (VDIG) e.V., des Kulturamts der Stadt Kassel und der Deutsche Städte Medien GmbH.

**Die Vernissage zur Ausstellung findet am Donnerstag, den 2. Mai 2002 um 19.00 Uhr in der Brüderkirche statt.**



**TANZEN tut ein jeder mal!**

ADTV

**SO oder OZ**

**0561 26566** **Tanzschulen FÜR-SIE**

creo dance  
Schönfelder Str. 39 + Glockenbruchweg 115 - 34121 Kassel

## Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der DIG Kassel

**Donnerstag, 02. Mai 2002,** 19.00 Uhr:

**Ort:** Vernissage zur Ausstellung „Nicht mehr für Ohren...“  
Brüderkirche Kassel

**03. bis 29. Mai 2002:** täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr

**Ausstellung**  
„Nicht mehr für Ohren...“  
(Risonanza, non più con l'udito misurabile.):  
Musik, Raum- und Lichtinstallationen junger Künstlerinnen  
und Künstler Italiens  
**Ort:** Brüderkirche Kassel

## Festwoche

**Samstag, 22. Juni 2002,** 17.00 Uhr:

**„50 Jahre Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel,  
50 Jahre Städtefreundschaft Kassel-Florenz.“**  
**Großer Festakt** anlässlich beider Jubiläen mit Festvortrag.  
**Ort:** Bürgersaal des Rathauses

Anschließend ab ca. 18:30 Uhr im Innenhof des Rathauses :

**„una serata italiana“**, ein **italienischer Abend mit Musik**,  
Unterhaltung, deutsch-italienischen Speisen und Getränken.  
Gesonderte Einladung folgt!

In der Karl-Branner-Seitenhalle des Rathauses wird ab dem 22. Juni eine Ausstellung über die Geschichte der DIG Kassel präsentiert, wobei jeweils eine italienische Künstlerin und ein deutscher Künstler mit ihren Werken den Rahmen gestalten.

**Sonntag, 23. Juni 2002,** 18:00 Uhr:

**„Pane e tulipani“** („Brot und Tulpen“)  
Italienische **Filmvorführung**, Original mit deutschen Untertiteln  
Film von Silvio Soldini: Die lustige und romantische Geschichte  
von Rosalba, einer ruhelosen Hausfrau, die durch Zufall nach  
Venedig kommt, wo sie sich in zweideutige und sehr vergnügliche  
Abenteuer verwickelt sieht.  
**Ort:** Filmladen, Goethestraße 31, Kassel  
**Dauer:** 100 Min.  
**Eintrittspreis:** 5,00 € einschließlich Prosecco-Umtrunk bis 21:30 Uhr  
**Karten:** an der Abendkasse

**Montag, 24.6.2002, 18.30 Uhr**

Dietmar Grieser, Wien

**Autorenlesung**

Für die Autorenlesung im Rahmen der Veranstaltungen aus Anlaß der 50-Jahrfeier der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel konnte der Wiener Schriftsteller und Literaturdetektiv Dietmar Grieser gewonnen werden, der in mehreren seiner Bücher – so etwa „Schauplätze der Weltliteratur“, „Im Rosengarten“, „Musen leben länger“, „Irdische Götter“ und „Die Kleinen Helden“ – deutsch-italienische Themen aufgegriffen, an Ort und Stelle recherchiert und packend dargestellt hat. Über seine Lesungen schrieb die "Neue Osnabrücker Zeitung": "Dietmar Grieser ist ein blendender "Darsteller" seiner Bücher. Wohl selten findet man in einer Person diese Mischung aus Charme und Sachverstand, aus Liebe zu Menschen und zur Literatur, aus Witz und leichter Melancholie."

Im Anschluß an die Lesung stehen für die Besucher der Veranstaltung ein Italienischer Imbiß und ausreichend Getränke bereit, um gemeinsam mit dem Autor den Abend zu beschließen.

**Ort:**

Empfangsgebäude des Klinikum Kassel

Das Klinikum Kassel ist mit der Straßenbahnlinie 7 bequem zu erreichen. Für Autofahrer steht zum Parken das Parkhaus des Klinikum kostenfrei zur Verfügung.

**Eintritt:**

Kostenbeitrag von 5,00 €

**Dienstag, 25. Juni 2002, 19.00 Uhr**

Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Dekan der Universität Hannover, Präsident der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e.V. Hannover

**"Das Konzil von Florenz und der Beginn der Renaissance" – Lichtbildervortrag**

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die kulturhistorische Bedeutung des Konzils von Florenz aus dem Jahre 1439. Gegen Ende des Vortrags zeigt der Referent einige Lichtbilder, mit denen die aufgestellten Thesen verdeutlicht bzw. belegt werden sollen.

**Ort:**

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums



Donnerstag, 27. Juni 2002, 18.30 Uhr:

### Opernabend im Staatstheater Kassel

Aus Anlaß der 50-Jahrfeier der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel präsentiert das Staatstheater Kassel:

#### Der Barbier von Sevilla

Heiteres Melodrame in zwei Akten

Musik von Gioacchino Rossini

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Marc Piollet

Regie: Ernö Weil

Bühne/Kostüm: Dieter Stegmann/Ulla Roehs

Das Obere Opernfoyer ist an diesem Abend vor der Vorstellung für die Deutsch-Italienische Gesellschaft reserviert. Bei einem gemeinsamen Glas Prosecco oder auch alkoholfreien Getränken und einem kleinen Imbiß wird eine Einführung in die bevorstehende Aufführung gegeben.

**Beginn der Vorstellung:** 19.30 Uhr

**Dauer:** ca. 3 Stunden mit einer Pause.

**Karten:**

Für die Mitglieder der Deutsch-Italienischen Gesellschaft sind Theaterkarten reserviert, die zum Sonderpreis an der Theaterkasse zu erstehen sind. Die Kosten betragen

für das	2. Parkett	(Reihe 15 bis 19)	19,00 €
für das	1. Parkett	(Reihe 6 bis 14)	22,00 €
für die	Orchestersessel	(Reihe 1 bis 5)	26,50 €

In diesen Preisen sind die Kosten für den Imbiß und die Getränke vor der Veranstaltung enthalten.

**Bitte erwerben Sie rechtzeitig, bis spätestens 15.6.2002, Ihre Theaterkarten für diesen Abend, damit wir für die Rahmenveranstaltung entsprechend disponieren können.**

**Seit  
25 Jahren  
im Dienst  
unserer  
Kunden**

**Mit uns  
geht's an Ihre *Fassade!***

**Ihr Meisterbetrieb für Bauklempnerei, Dackeindeckung und  
Schornsteinbau**

Justus-Liebig-Straße 10, 34253 Kassel / Lohfelden **KÜHNE**  
Telefon (0561) 5 10 91 80, Telefax (0561) 5 10 91 89 **GmbH**

**Flexibel und günstig durch den Einsatz von eigenen Arbeitsbühnen**

Die **DIG Kassel** präsentiert  
**Pantalone und die  
Verstrickungen der Liebe**

am Freitag, den 28.6.2002

um 19.30 Uhr

im EAM-Gebäude Druseltalstraße:



anni ans jahre years años

**20**

compagnia  
**TEATRO**  
paravento



**LOCARNO**

**Freitag, 28. Juni 2002, 19.30 Uhr:**

Commedia dell' Arte:

**„Pantalone und die Verstrickungen der Liebe“**

Gastspiel des weltberühmten „Teatro paravento Locarno“.

Eine von alten Theaterfamilien mündlich überlieferte Geschichte ist die Quelle für Marchettis neues Theaterstück, dessen einzig erklärtes Ziel es auch heute noch ist, das Publikum zu unterhalten und zu begeistern.

In dieser Produktion werden auch Alessandro Marchetti (Regie) und Luisella Sala (Text) auf der Bühne stehen – zwei der bekanntesten und erfahrensten Commedia-Darsteller Italiens.

Ein Vormund und das ihm anvertraute Mündel, wie man im 18. Jahrhundert gesagt hätte, oder ein alter Geizkragen und ein gieriges Mädchen, eine pffiffige Magd, ein dummer Diener und ein unternehmungslustiger Verliebter: alle sind involviert in ein Schwindel erregendes Spiel um Reichtum und Liebe.

**Dauer:**

80 Minuten

**Ort:**

Anschließend gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiß.  
EAM Gebäude, Druseltalstraße, Kassel,

**Eintrittspreise:**

für Mitglieder der DIG: 10,00 €,  
für Nichtmitglieder: 15,00 €

**Karten:**

Brüderkirche Kassel während der Ausstellung  
3. – 29.5.2002, täglich von 11.00 – 19.00 Uhr  
und ggf. an der Abendkasse

## Das Programm der DIG Kassel im 2. Halbjahr 2002

### Unsere Vortragsveranstaltungen

Veranstaltungsorte: Wegen des Umbaus der Volkshochschule finden die Vorträge an folgenden Veranstaltungsorten statt:

**Naturkundemuseum (Ottoneum):** Steinweg 2

**Hörsaal des Hessischen Landesmuseums:** Brüder-Grimm-Platz 5

**Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes:** Ständeplatz 6-10

### Folgende Vorträge sind geplant :

**Freitag, der 20.09.2002, 19.00 Uhr** Marianne Schrammel, Borken  
**"Apulien und Kampanien"**  
„Ein Reisebericht mit Lichtbildern über die Reise der DIG  
Kassel im Frühjahr 2001,  
vorgetragen von der Reiseteilnehmerin  
**Ort:** **Naturkundemuseum (Ottoneum)**

**Freitag, der 11.10.2002, 18.00 Uhr** Carlos Obergruber-Boerner, Hamburg  
**„Die Medici: Herrscher und Heilige“**  
Lichtbildervortrag  
**Ort:** **Hessisches Landesmuseum, Hörsaal**

**Freitag, der 08.11.2002, 19.30 Uhr** Dr. Götz Lahusen, Frankfurt/Main,  
**„Das römische Bildnis in Bronze“**  
Lichtbildervortrag  
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der  
Kurhessischen Gesellschaft  
**Ort:** **Hessisches Landesmuseum, Hörsaal**

**Freitag, der 15.11.2002, 18.00 Uhr** Dr. Winfried Rathke, Geisenheim,  
**„Römische Mosaiken rund ums Mittelmeer“**  
Lichtbildervortrag  
**Ort:** **Hessisches Landesmuseum, Hörsaal**

**Freitag, der 29.11.2002, 18.00 Uhr** Prof. Dr. Guntram Koch, Christlich  
Archäologisches Seminar  
der Universität Marburg  
**„Christliche Monumente in Georgien“**  
Lichtbildervortrag  
**Ort:** **Hessisches Landesmuseum, Hörsaal**

**Freitag, der 13.12.2002, 18.00 Uhr** Doris Eisenbach, Wiesbaden  
**“Der mythologische Ursprung Italiens - Der Weg von Troia nach Rom”**  
Lichtbildervortrag  
**anschließend** findet die traditionelle **Weihnachtsfeier** unserer Gesellschaft statt  
**Ort:** Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes

## **Pinocchio-Treffen**

Jeweils am ersten Mittwoch eines Monates finden (mit Ausnahme der Sommermonate Juli und August) die Treffen im Restaurant Pinocchio, Friedrich-Ebert-Str. 96, statt.

Beginn : 17.00 Uhr.

Im 2. Halbjahr 2002 sind folgende Termine geplant:

**04. September – 02. Oktober – 09. November**

## **Stammtisch im Ristorante Angolo**

Neben den Pinocchio-Treffen lädt die DIG Kassel ihre Mitglieder und Freunde jeden zweiten Mittwoch im Monat zu einem geselligen Stammtisch ein.

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Ristorante Angolo, Wilhelmshöher Allee 34, Kassel

Der DIG-Stammtisch findet ganzjährig fortlaufend statt!

## **Parliamo Italiano**

Der Gesprächskreis eignet sich gleichermaßen für Anfänger wie für Fortgeschrittene.

Jeder entscheidet selbst, ob er nur den interessanten Beiträgen zuhören möchte oder sich an den Gesprächen beteiligt.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, den 21. November 2002, um 20.00 Uhr statt.

Referentin: Chiara Cerri,  
das Thema ist noch offen.  
Ort : Ratskeller Kassel, Raum Arnstadt

## Eintagesfahrten:

### **Goslar und Bad Gandersheim - Domfestspiele**

Am Samstag, den 27.07.02 findet eine 1-Tagesfahrt nach Goslar und Bad Gandersheim statt. Wir wollen diese geschichtsträchtigen Kleinstädte sowie das Benediktinerkloster Brunshausen besichtigen, um anschließend die Aufführung der Domfestspiele „Im Namen der Rose“ zu besuchen. Abfahrt : 08.30 Uhr ab (ICE-)Busbahnhof; Rückkehr: ca. 23.30 Uhr. Fahrtpreis inkl. Führungen, Abendessen und Eintrittskarte zur Aufführung : 58 Euro (schlechtes Wetter ist höhere Gewalt!!)

### **Bad Hersfeld – Festspiele**

Am Dienstag, den 20.08.02 fährt KulTours nach Bad Hersfeld zur Aufführung der Oper „Rigoletto“. Wir haben uns einige Plätze gesichert. Für DIG-Mitglieder ist ein gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten) im Hotel „Wenzel“ vorgesehen.  
Abfahrt 17.20 Uhr ab (ICE-) Busbahnhof; Kartenpreis 54 Euro, Fahrtpreis 22 Euro.

Anmeldungen zu den beiden o.g. Fahrten ab sofort bei KulTours Reisen GmbH ,  
Tel. 0561/7869900

## **Museumsbesuch:**

Samstag, der 19.10.2002, 17.00 Uhr: **Besuch des „DM-Museums“**  
"Entstehung und Entwicklung der deutschen Währung"  
Fritz-Erler-Kaserne, Rothwesten  
ca. 2 Stunden  
Dauer:  
Teilnehmerzahl: 55 Personen  
Anmeldung: Praxis Dr. Volker Stölzner  
Telefon Nr. 0561-5 57 57  
Abfahrt: 16.30 Uhr Busparkplatz ICE-Bahnhof  
Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

## Reisen:

### „Auf den Spuren der DIG Kassel – Italien klassisch“ (Kombinierte Bus-/Flugreise)

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres versteht sich eine klassische Italien-Reise eigentlich von selbst. So wollen wir auf den Spuren der DIG und ihrer großen Wegbegleiter wandeln und Italien inhaltlich wie zu den Anfangsjahren der deutschen Italienliebe „erfahren“.  
(...natürlich mit den Annehmlichkeiten heutiger Verkehrsmittel)

Die Reise wird von Donnerstag, den 06., bis Montag, den 17. Juni 2002 durchgeführt werden.  
Reiseverlauf :

- 06. – 07.06.02 Bozen ; 1 Übernachtung im Hotel Alpi\*\*\*\*
- 07. – 09.06.02 Vicenza und Provinz ; 2 Übernachtungen im Hotel de la Ville\*\*\*\*
- 09. – 12.06.02 Ravenna und Umgebung ; 3 Übernachtungen im Park Hotel\*\*\*\* in Marina di Ravenna (direkt am Meer)
- 12. – 14.06.02 Florenz ; 2 Übernachtungen im Hotel Mediterraneo\*\*\*
- 14. – 17.06.02 Rom ; 3 Übernachtungen im Kirchenhaus Domus Carmelitana (Vatikan)

Reiseziele ohne Übernachtung : Bassano del Grappa , Mantua

Das Tagesprogramm setzt sich aus der Besichtigung der klassischen Sehenswürdigkeiten vor Ort sowie aus Ausflügen zusammen, wobei auch Freiräume bleiben für Stadtbummel, Strandaufenthalt etc.

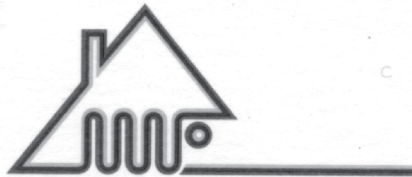
Fahrtpreis : 1245 Euro (EZZ 242 Euro)

Im Reisepreis inbegriffen: 11 Übernachtungen in guten Hotels  
mit Halbpension an 8 Reisetagen,  
Fahrt im modernen 3 oder 4\* Reisebus,  
Linien-Rückflug ab Rom mit Lufthansa,  
Bustransfers zu und von den Flughäfen,  
alle Führungen und Ausflüge inkl. Kosten für örtl. Reiseleitung,  
Reiserücktrittsversicherung.

Die Entgelte für Eintritte werden im Bus gesondert eingesammelt.

Veranstalter : KulTours Reisen GmbH, Kassel  
Reiseleitung : Cai Adrian und Andrea Boesken  
Anmeldung: ab sofort nur direkt bei KulTours Reisen GmbH Tel.: 0561 / 7869900  
(Änderungen vorbehalten)

# Anzeige KulTours



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Klempnerarbeiten  
für Dach und Wand

**RAINER  
HAGEMANN**

Langenhofsweg 4 · 34134 Kassel  
Tel.: 05 61 / 4 44 01  
Fax 05 61 / 47 35 29



## Die DIG Kassel

### Vorstand :

Präsident :	Cai A. Boesken, Jurist
Vizepräsidentin :	Brigitte Schmitt-Falckenberg,
Kassenwartin :	Ursula Guhr, Verwaltungsangestellte bei den Staatlichen Museen Kassel
Schriftführerin :	Cornelia Bernhardt
Vertreterin der dem Verein angeschlossenen Italiener:	Ursula Wienbeck
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pflege kultureller Beziehungen :	Manfred Köhler, Dipl.-Ing.
Archivar:	Dr. Stefan Drechsel, Kunsthistoriker

### Unser Beirat :

Die Beiratsmitglieder beraten und unterstützen den Vorstand. Sie werden vom geschäftsführenden Vorstand (Präsident und Vizepräsidentin) für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Derzeit gehören dem Beirat an :

Andrea Boesken, Gertrud Henkes, Anja Löser, Manfred Hesse, Margit Kowal,  
Dr. Andreas Kramer und Dr. Werner Wienbeck,

### ?? Wenn Sie Fragen haben... ??

...zu den Fahrten	Ansprechpartner : KulTours Reisen, Tel 0561 / 7869900
...zur Beitragszahlung	Ansprechpartner : Frau U. Guhr, Tel 0561 / 9324470
...zum Programmversand	Ansprechpartner : Frau C. Bernhardt, Tel 0561 / 2008916
...zu Mitgliedschaftsfragen	Ansprechpartner : Frau Schmitt-Falckenberg, Tel 0561 / 61156
...zu Sprachschulen in Italien	Ansprechpartner : Frau U. Wienbeck, Tel 0561 / 32344
...zu „Parliamo Italiano“	Ansprechpartner : Herr Dr. A. Kramer, Tel 05671 / 925555
...zu den“Pinocchio-Treffen“	Ansprechpartner : Frau U. Wienbeck, Tel 0561 / 32344
...zu „DIG Treffen Angolo“ (dienstl.)	Ansprechpartner : Frau A. Boesken Tel 0561 / 9122415
...zu regionalen Exkursionen	Ansprechpartner : Frau Schmitt-Falckenberg, Tel 0561 / 61156

Und übrigens...

...„Ihre“ DIG Kassel erreichen Sie auch online unter  
[www.Italien-Freunde.de](http://www.Italien-Freunde.de) – rund um die Uhr !

Wir danken allen Mitgliedern, Inserenten und Sponsoren, die uns mit ihrer Unterstützung die  
Finanzierung der Ausstellung und der Festwoche ermöglichen.

**Ein besonderer Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Lewandowski und seinen Mitarbeitern,  
die viel zum Gelingen der Veranstaltungen und damit auch zur Vertiefung der deutsch-  
italienischen Freundschaft beigetragen haben.**

## **Impressum**

Redaktion: Cai Adrian Boesken, Kassel  
Beitrag "Rückblick": Cav. Uff. Dr. Werner Wienbeck, Kassel  
Umschlaggestaltung: Lutz Turowski, Kassel  
Satz: Manfred Köhler, Kassel  
Druck: digital COPYBLITZ, Kassel (Innenteil)  
Ausdruck, Kassel (Umschlag)



50 JAHRE DIG KASSEL E.V.

50 ANNI GEMELLAGIO  
FIRENZE - KASSEL

50 JAHRE STÄDTEFREUNDSCHAFT  
FLORENZ - KASSEL

[www.italien-freunde.de](http://www.italien-freunde.de)